

## PRESSEINFORMATION

.....

### **Freiheitsindex Österreich 2018**

**Der erste von SORA, im Auftrag des NEOS Lab, erhobene „Freiheitsindex Österreich“ zeigt wie hoch die Wertschätzung der Freiheit in der Bevölkerung liegt, wie es um das individuelle Freiheitsgefühl der Bevölkerung bestellt ist und wie Menschen in Österreich verschiedene Aspekte der Freiheit beurteilen. Zusätzlich wurde als thematischer Schwerpunkt die Einstellung der Österreicher\_innen gegenüber den EU-Grundfreiheiten untersucht.**

(Wien, am 12. Februar 2018) Wie frei fühlen sich die Österreicher\_innen? Haben die Bürger\_innen den Eindruck, dass sie in ihrer Lebensgestaltung autonom sind? Wie hoch wird die demokratische Freiheit eingeschätzt? Wie ist es um das Vertrauen in die Politik und in die eigene Selbstwirksamkeit bestellt? Zu welchen Bedingungen wird die Freiheit zugunsten der Sicherheit eingeschränkt? Und welche Rolle spielt Bildung in einem freien Leben?

Anhand dieser und anderer Fragen haben die SORA-Studienautor\_innen Janine Heinz und Günther Ogris - im Rahmen des ersten Österreichischen Demokratie Monitors - das Verhältnis der Österreicher\_innen zur Freiheit empirisch erforscht. Ziel des Freiheitsindex' ist es, jene Parameter, die Freiheit maßgeblich definieren, sie bedrohen, beziehungsweise in einem kontinuierlichen Ausverhandlungsprozess stehen, zu messen und gesamtgesellschaftliche Entwicklungen im zeitlichen Verlauf darzustellen. Der Freiheitsindex dient somit sowohl als „Frühwarnsystem“ zur Sicherung von Freiheit und liberaler Demokratie, aber auch als Maßstab, wie gut es gelingt, individuelle und gesellschaftliche Freiheitsrechte kontinuierlich neu zu verhandeln und zu verwirklichen. Freiheit, individuell wie gesellschaftlich, muss täglich reflektiert, definiert sowie im jeweiligen Kontext neu ausverhandelt werden. Den Rahmen, dafür bildet die liberale Demokratie, die Verfassung und Menschenrechte.

*„Freiheit und individuelle Selbstentfaltung bilden die Grundlage westlich-demokratischer Gesellschaften. Damit dies im Zusammenleben funktioniert, müssen wir einander in unserer Individualität verstehen und darauf aufbauend ein gemeinsames Bild von Freiheit*

entwickeln. Dann gilt es, im Alltag dafür einzustehen und bei der Durchsetzung individueller- und gesellschaftlicher Freiheitsrechte mitzuwirken“, erläutert die NEOS Lab Direktorin **Birgit Allerstorfer** die Intention der Studie.

Die vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass zwar die grundsätzliche Vorstellung von Freiheitsrechten in der Bevölkerung stark verankert ist, jedoch Ohnmachtsgefühle und als fehlend erlebte Freiheiten verstärkt dazu führen, strengere Regeln (und somit auch geringere Freiheiten) einzufordern zu wollen. Eine Entwicklung, die die gesellschaftliche Spaltung im Land maßgeblich erhöhen würde. Ebenso wurde bei den wahrgenommenen Freiheitsgefühlen ein starker Altersunterschied konstatiert: je älter die Person, desto höher die persönlich wahrgenommene Freiheit. Auch das sollte uns in Hinblick auf die junge Generation bedenklich stimmen. Die Studie belegt ebenfalls, dass die Bevölkerung in sehr volatilen Zeiten nicht das Vertrauen hat, dass die Politik die großen Probleme effektiv lösen kann.

„Unser Ziel muss es sein, dass der Anteil an autoritären Demokrat\_innen nicht steigt. Dies bedeutet, dass wir das Vertrauen in die Lösungsfähigkeit der Politik stärken müssen und dass die Gesetzgebung so gestaltet ist, dass viele Personen im Alltag Freiheiten spüren und erleben können“, so NEOS-Klubobfrau **Beate Meini-Reisinger** zu den Ergebnissen des Freiheitsindex.

In dem vom Institut SORA durchgeführten „Freiheitsindex Österreich“ zeigt sich, dass die verschiedenen Aspekte der Freiheit stark in der Bevölkerung ausgeprägt sind. Gleichzeitig liefern die Ergebnisse aber auch Warnsignale. 53% Bevölkerung werden von starken Ohnmachtsgefühlen geplagt, nichts an ihrer sozialen und wirtschaftlichen Lage ändern zu können. 65% sind der Meinung das die hohe Geschwindigkeit in Alltagsprozessen zu einer Orientierungslosigkeit führt. 56% der Befragten stimmen der Aussage zu. „die Mächtigen der Welt verschwören sich, um Menschen wie mich klein zu halten.“

„Menschen, die eine Zukunftsperspektive haben, fühlen sich freier. Wem die Aussicht auf eine gute Zukunft fehlt, fühlt sich unsicher, ohnmächtig und weniger frei. Das Gefühl frei zu sein und eine positive Haltung zu Freiheit und Rechten werden vor allem durch Bildung und Partizipation erreicht“, so der Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter von SORA **Günther Ogris**.

Die gesamte Studie steht unter [lab.neos.eu](http://lab.neos.eu) zum Download zur Verfügung.

**NEOS Lab Pressekonferenz: „Freiheitsindex Österreich“**

Datum: 12.02.2019, 10:00 Uhr

Ort: NEOS Lab

Neubaugasse 64-66, 1070 Wien, Österreich

**Rückfrage**

Barbara Aschenbrenner

NEOS LAB - Das offene Labor für neue Politik

Leiterin Kommunikation & Veranstaltungen

Neubaugasse 64-66, 1070 Wien

E: [barbara.aschenbrenner@neos.eu](mailto:barbara.aschenbrenner@neos.eu)

M: +43 (0)664 8878 2459